

Womit starten wir die Befestigung?

Welche ersten Fragen stellen wir?

Welche Baustoffe gibt es überhaupt?

Kapitel 1

Wir beginnen unsere Befestigung

Im ersten Schritt machen wir uns nun bei der Planung Ihrer Befestigung Gedanken zum Baustoff, in den Sie den Dübel setzen wollen.

Erste Schritte für eine Befestigung

Unseren manchmal ernüchternden Dübelalltag zeigt plakativ Abbildung 1.1. Eine ähnliche Skizze erreichte vor einiger Zeit tatsächlich einmal einen Kollegen von uns. Die Skizze zeigt in ihrer einfachen Art dennoch die Komplexität der Dübeltechnik und damit den Grund für dieses Buch.

Was möchte der Zeichner der Skizze von uns wissen? Vermutlich interessiert ihn, mit »wie viel Kilogramm« er den Dübel belasten darf, das heißt, was er an den Dübel »hängen« kann und welches Produkt er dafür kaufen soll. Der Zeichner der Skizze erwartet also genau wie Sie eine Dübelempfehlung für die geplante Befestigung.

Um diese Frage fundiert und sicher beantworten zu können, müssen wir jedoch zunächst die geplante Befestigung und die reale Baustellensituation – sehr viel detaillierter als in der Skizze aufgezeichnet (Abbildung 1.1) – klären. Dazu benötigen wir zusätzlich diverse Informationen, wie schon im privaten Beispiel mit der »Klimmzugstange« in unserer Einführung dieses Buches.



Sie erinnern sich sicher an die »Dübeldiskussion« in der Einführung zur Klimmzugstange:

»Das Mauerwerk hat hier scheinbar eine andere Konsistenz, per Klopfen war das leider nicht ermittelbar. [...] das ist das Einzige, was zu erkennen ist, hier die Wand von außen (Abbildung 1.2).«

28 TEIL I Verankerungsgrund – Wo soll befestigt werden?

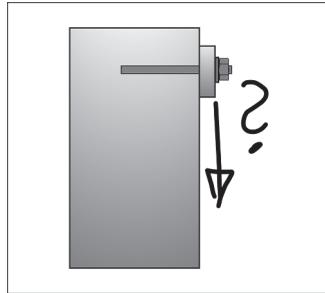


Abbildung 1.1: Handskizze (Scheller)



Abbildung 1.2: Wand von außen (Foto: keine Nennung gewünscht)

Bei vielen Bauwerken lässt sich wie in diesem Beispiel tatsächlich nicht erkennen, um welches Material es sich bei dem vorhandenen Verankerungsgrund handelt, in dem etwas befestigt werden soll, insbesondere bei einem verputzten Untergrund wie in unserem Beispiel.

Eine erste – sehr allgemeine – Einschätzung des Verankerungsgrunds kann durch »Klopfen« an der Wand (oder an der Decke, in der gedübelt werden soll) erfolgen: Eine massive Wand wird sehr dumpf klingen, während eine Leichtbauwand aus Plattenwerkstoffen beim »Anklopfen« einen vergleichsweise hohlen Ton wiedergeben wird. Auch eine verputzte Dämmung auf der Außenwand (ein sogenanntes Wärmedämm-Verbundsystem) oder eine Innendämmung lassen sich durch »Klopfen« ansatzweise erkennen.



Nach »Was soll befestigt werden?« kommt also immer die wichtigste Frage im Bereich der Dübeltechnik: Welcher Verankerungsgrund ist auf der Baustelle vorhanden, aus welchem Material besteht also unsere Wand, unsere Decke oder unser Boden, worin gedübelt werden soll?

Vom Verankerungsgrund hängen wesentlich das zu wählende Dübelssystem und alle weiteren Fragen ab, weshalb wir uns nachfolgend mit den unterschiedlichen Verankerungsgründen beschäftigen wollen und wie man diese – zum Beispiel durch eine vergleichsweise einfache Prüfung vor Ort auf der Baustelle – etwas näher bestimmen kann.

Übersicht über die Baustoffe

Mauerwerk und Beton gehören zu den wichtigsten Verankerungsgründen, in denen Sie vermutlich dübeln werden (Abbildung 1.3), weshalb wir gemeinsam auf diese beiden Baustoffe nachfolgend im Detail weiter eingehen werden.

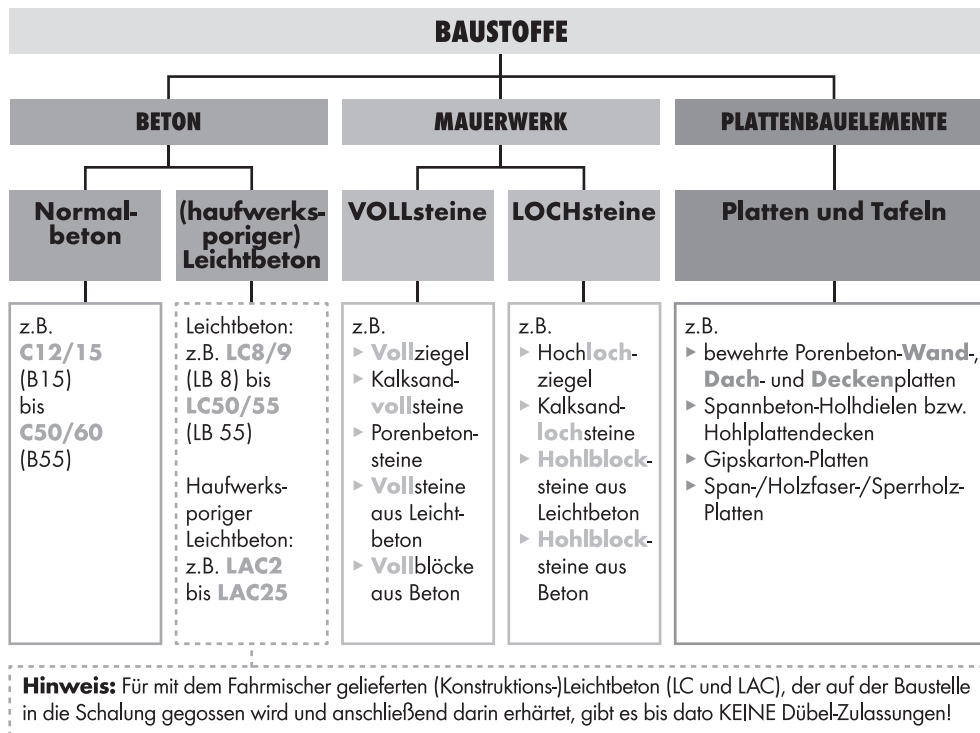


Abbildung 1.3: Übersicht Baustoffe (Grafik: Adolf Würth GmbH & Co. KG)



Auf weitere Materialien wie Plattenwerkstoffe und Natursteine werden wir nur am Rande dieses Buches eingehen und dazu nur einige kurze Hinweise geben.



